

Sind wir Feuer-wehr?

Aus dem Einsatztagebuch einer Feuerweh-
r: 5. April/Ölspurbeseitigung,
20. April/Schwimmbadfüllen,
22. April/Wassertransport,
28. April /Drehleitereinsatz
zur Dachrinnenreinigung,
29. April/PKW-Bergung
nach technischem Gebre-
chen ... Toll, was die Feuer-
wehr alles kann! Oder sollte man
besser sagen: Kanalgebrenchen-wehr,
Baumschnitt-wehr, Lumpensammler-
wehr? Sind das wirklich Aufgaben der
Feuer-wehr?

Vor allem in Ostösterreich gibt es dann
noch ein Ereignis, auf das das ganze
Jahr hingearbeitet wird. Wochenlang
sind die Freiwilligen im Einsatz. Hoch-
wasser? Katastrophenübung? Ausbil-
dungscamp? – weit gefehlt: Das Fest.
Für manche wichtigste Einnahmequel-
le, damit werden dann Betriebsmittel,
Instandhaltung und neue Feuerweh-
rgeräte bezahlt. Ein ostösterreichischer
Landespolitiker definierte die Feuer-



wehrfeste jüngst als „Vergnügen“ für
die Feuer-wehren und nicht als Mit-
telbeschaffung wie es im Feuerweh-
gesetz des Bundeslandes steht. Also
doch Feier- und Fest-wehr? Und dann
gibt es da noch die K&K-Feuerwehr –
die sich hauptsächlich mit Kappln und
Keks beschäftigt...

Oder rennt da manches vielleicht doch
in die falsche Richtung? Feuer-wehren
sind für die Sicherheit der Allgemei-
heit da. Warum müssen dann vielerorts
Erhaltung und Anschaffungen zum
überwiegenden Teil aus der FF-Kas-

se gezahlt werden? Andersrum:
Warum braucht eine FF ein Ab-
schleppfahrzeug? Zum Schutz
der Allgemeinheit?

Nachdenken – umdenken und
wieder mehr Feuer-wehr statt
Feier-, K&K- oder Sonstwie-
wehr wäre in manchen Regi-
onen angebracht – auf Seiten
der Politik, der Feuerwehführung
und der einzelnen FF.



Auch irgendwo eine Eierspeis'
gesehen? Schreiben Sie es
unter Kennwort HIRNmitEi an
office@feuerwehrobjektiv.at